

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 14 (1888)
Heft: 10

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

A.: „Nun ist also wirklich bei dem X., dem reichen Gauner, ein Einbruch verübt worden?“

B.: „Ach, Unfuss, er hat seinen Geldschrank selbst erbrochen — aus alter Gewohnheit.“

Herr (zieht eine Zeitung unter einem Gaste hervor): „Erlauben Sie vielleicht, Sie Kartoffelgeschicht?“

Leser: „Wie heißt? Kartoffelgeschicht?“

Der Erste: „Warum nicht? Weil Sie sich auf die Zeitung setzen, hab' ich gemeint, Sie haben auf allen Seiten Augen.“

Briefkasten der Redaktion.

G. i. A. Ihre Sympathien ehren Sie; aber dann sollten Sie auch Ihre Weisheit mit denselben drapieren. — **Jobs.** Wir müssen mit der Auswahl sorgfältiger verfahren, da die Zahl Derjenigen, welche uns unter die Arme greifen wollen, wie eine Lawine anschwillt. — **A. v. A.** Bast für unser Blatt durchaus nicht; ja wenn sein Burzel- oder sein Gockeltag wäre. — **Kappel.** Das Büchlein können Sie für 5 Fr. durch jede Buchhandlung beziehen. Verlangen Sie nur die „Eiderburns“, überfetzt von A. Korrodi. Unsere Expedition kann es Ihnen ebenfalls besorgen. — **P. de Loc.** Und die Absurdität der That berührt Sie nicht? Solche Gesinnung reicht allerdings aus für anonyme Briefe. — **W. i. A.**

Die sind versorgt und aufgehoben, man wird Sie, wie wir hoffen, loben. — **Orion.** Tiefe Stille herrscht über den Wassern. 's ischt grüseli! — **L. N. i. O.** Abgegangen, Briefe empfangen, Braucht bioscht Extrapoß. Grüße von allen Seiten. — **H. R. i. V.** Ihre Beiträge sollen uns willkommen sein. — **Nepomuk.** Selbstverständlich werden die aufgenommenen Artikel gewertet. Kurz und gut ist die Devise. — **O. Wv. G.** Die beiden Landspfeiler Bilatus und Rigi tragen längst weiße Häupter. — **K.** Auch Einiges. Dank. — **F. G. i. B.** Wir werden das Büchlein sehr gerne besprechen. Dasselbe durchlesen wäre zwar auch nicht ohne. — **J. M. i. F.** So, Sie meinen, man solle die Thurgauer mit dem Kauf der N.-O.-B. beauftragen? Sie sind ein Schalk. — **Paris.** Besten Dank für die interessante Todesanzeige. — **a. S.** Der Dohse selbst, der sanfte Hausgenosß des Menschen brüllt auf, gereizt, wie viel mehr ein Wilder, wenn die Hand ihn schlägt, von der er gerne gestreichelt wäre. — **H. i. Berl.** Erhalten; Dank. — **Wien.** Ist bereits per Post abgegangen. — **A-a.** Keine Rosen ohne Dornen; aber Dornen ohne Rosen ist auch nicht von Pappe. — **Verschiedenen:** Anonymes wird nicht angenommen.

Stofflager.

Englische Nouveautés. Reithosen für Militär und Zivil.
Feines Maassgeschäft.

(70-) **J. Herzog, March.-Tailleur,**

Poststrasse, 8, I. Stock, Zürich.

Billig!

So lange Vorrath

Alles nur prima neue Waare.

Candia-Weinbeeren

vortrefflich für Weinbereitung,

per 100 Kilos Fr. 40. —

Eleme-Weinbeeren

in Kisten und Ballen,

per 100 Kilos Fr. 48.

Rosinen oder Korinthen

per 100 Kilos Fr. 59. —

Kranzfeigen

per 100 Kilos Fr. 36. —

Bougie- oder Birnenfeigen,

per 100 Kilos 34 Fr.

Neue grosse türkische Zwetschgen

in Ballen von 80 Kilos,

per 100 Kilos Fr. 33.

Käufern von 1—2000 Kos. oder

5—10,000 Kos. garantire billigere

Preise als direkt. (H 848 Z)

Orangen

in Kisten von ca. 200 Stück Fr. 15.

Citronen

in Kisten von 300 Stück Fr. 15.

Höflich empfiehlt sich (54)

Die billige Südfrüchtenhandlung

von J. Ujhely,

18, Rennweg 18, Zürich.

Sicher und schnell ist die Wirkung der aus der sehr heilsamen Spitzwegerich-Pflanze hergestellten und überall hochgeschätzten **Spitzwegerich-Bonbons**

v. Victor Schmidt u. Söhne,
WIEN,

bei Husten, Heiserkeit, Verschleimung, Katarrhen etc. — General-dépôt für die Schweiz: Huber'sche Apotheke von A. Büttner in Basel. (H 4480 Q) (214-7)

Zu haben in allen grösseren Apotheken der Schweiz.

Bruchleidende

finden Rath und Hilfe durch das Schriftchen: „Die Unterleibsbrüche und ihre Heilung, ein Rathgeber für Bruchleidende“, welches gratis und franko durch die Buchhandlung von J. Wirz in Grünigen zu beziehen ist. (16-26)

Hôtels und Kuranstalten

empfehlen wir

(51)

unsere grosse Auswahl in **feinen Kaffees:** Portorico, Java, Préanger, Menado, Mocca, Ceylon etc. in garantirt ächten Qualitäten.

Fray Bentos Ox tongues (gekochte ganze Zungen),
à 1 Kilo Netto.

Ferner als bestes Beleuchtungsmaterial:

Das Astral Oil,

schönstes Licht, absolute Gefahrlosigkeit!

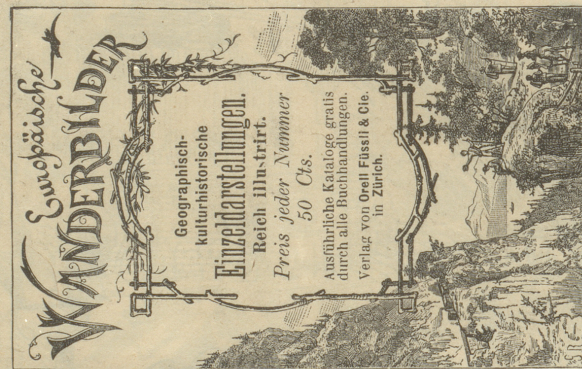
Weber & Aldinger in Zürich.



Das feinste, englische, hohl geschliffene **Silberstahl-Rasirmesser**

verkauft gegen Garantie. Dasselbe nimmt den stärksten Bart mit Leichtigkeit. Umtausch innert acht Tagen gestattet. Preis Fr. 2. 50. Elastische englische Abzieher, Preis Fr. 2. 50. (H 4072 Q) (50.3)

J. Saumon, Coiffeur, Strehlgasse, Zürich.



Trunksucht.

Dass durch die briefliche Behandlung und unschädlichen Mittel der **Heilanstalt für Trunksucht in Glarus** Patienten mit und ohne Wissen geheilt wurden, bezeugen: Frau Furrer, Wasen, Kt. Bern. F. Schneeberger, Biel. F. Dom. Walther, Courchapois G. Krähenbühl, Weid bei Schönenwerd. Frd. Tschanz, Röthenbach, Bern. Frau Simmendingen, Lehrers, Ringingen. Garantie. Halbe Kosten nach Heilung. Zeugnisse, Prospekt, Fragebogen gratis! 18-52 Adresse: „Heilanstalt für Trunksucht“, Glarus.

Kranken,

welche an Magen- und Darmleiden, Bandwurm, Lungen-, Kehlkopf- und Herzkrankheiten, Schwindsucht, Unterleibskrankheiten, Blasenleiden, Hautkrankheiten, Drüsenleiden, Kropf, Augen-, Ohren- und Nasenleiden, Gicht, Rheumatismus, Rückenmarks- und Nervenleiden, Frauen-Krankheiten, Bleichsucht leiden, ist das Schriftchen: **Behandlung und Heilung von Krankheiten** ein Rathgeber für alle Leidende zu empfehlen. Kostenlos zu beziehen durch die Buchhandlungen von A. Niederhäuser in Grenchen und L. Magg in Kreuzlingen. (14-26)

Vorzüglichste Qualität.

Sprüngli's
PULVER-
CHOCOLADE

Bequemste Zubereitung.

Clichés
jeder Art für Handel & Industrie werden als Spezialität rasch, gut und preiswürdig erstellt von der Artistischen Anstalt von

Orell Füssli & Co.
im „Bären“ in Zürich.

Xylographie
S. Fischer
ZÜRICH
RIESBACH
DIPLOM DER LANDESAUSSTELLUNG ZÜRICH

Hôtels, Fabriketablissemments, Kataloge
in feinsten Ausführung.
Mässige Preise. Prompte Lieferung.
Galvan. Clichés. -126-3.

Pikante Lektüre

in deutscher Sprache. Katalog vers. gratis u. fr. **A. Bange, Halberstadt,** Deutschl. (2061 Mag B) (11-4)